

Warum Sattel- und Sattelpassformüberprüfung?

„Was wir überprüfen und was das Ergebnis sein sollte“.

Wie in vielen anderen Lebensbereichen auch, gibt es zum Thema Sattel- und Sattelpassformüberprüfung genügend Argumente, die dagegen sprechen. In wieweit diese Argumente für einen selbst gültig sind, kann nur jeder für sich entscheiden. Jeder Sattel kann Schwachpunkte aufweisen – neue wie alte Sättel -. Wir überprüfen den Sattel auf **Problemverursacher**: 1. Dämpfungsfähigkeit der Polster, 2. Unebenheiten der Polster, 3. Gleichmäßigkeit der Polster rechts / links, 4. korrekte Kissenkanalweite, 5. korrekte Kammerweite, 6. korrekte Ablastung des Reitergewichtes (Kissenschnitt / Rippenschnitt), 7. Passform d. Begurtung, 8. Dynamik beim Reiten, 9. Überprüfung d. Sattelbaumfunktion, etc.

Die häufigsten Gegenargumente haben wir in der Tabelle zusammengestellt und unsere Bemerkungen dazu gemacht:

	Argumente gegen eine Überprüfung	Bemerkungen
1	Der Sattel ist noch ganz neu	Das Alter und die Marke des Sattels sind keine Garantie für eine optimale Passform und leider auch nicht mehr für eine hochwertige Qualität in Bezug auf die Polsterung.
2	Der Sattel war gerade erst zum aufpolstern	Wir stellen immer wieder fest, dass die Sättel viel zu hart gepolstert sind und ihre Dämpfungsfähigkeit längst verloren haben. Durch „aufpolstern“ verringert sich die Auflagefläche, die Gewichtsablastung funktioniert nicht mehr, der Kissenkanal ist nun zu eng: Das Pferd klemmt
3	Die Überprüfung ist zu teuer	Der Tierarzt wird teurer
4	Der Sattel wurde dem Pferd auf Maß verpasst	Wir sind unabhängig und können kleinste Probleme aufdecken. Niemand ist unfehlbar. Auch Maßverpasser leben vom Verkauf – ohne ihnen Unlauterkeit unterstellen zu wollen-, die Überprüfung findet zum Wohle des Pferdes statt und 4 Augen sehen immer mehr als 2.
5	Mein Pferd war schon immer faul / widersetzlich	Jetzt wird es aber höchste Zeit
6	Mein (e) Reitlehrer (in) sagt auch.....	Der Reitlehrer / Reitlehrerin sollte anwesend sein und die Überprüfung als Fortbildung verstehen.
7	Früher war das alles nicht notwendig...	Stimmt zum Teil: Noch vor 30 Jahren gab es viel weniger unterschiedliche Pferde als heute, die Qualität der Sättel war von Handwerkskunst geprägt. Die moderne Sattelproduktion ist auf Kosteneinsparung ausgelegt, die Qualität liegt auf niedrigerem Niveau.
8	Der Sattler war gerade da, und hat....	Wie Bemerkung 4. / leider ist die Exterieurbeurteilung von Pferden erst seit 2005 im Ausbildungsplan „Sattler“ enthalten..
9	Ich gucke immer nach dem Reiten, ob ich Druckstellen sehe...	Haben Sie bei irgendeinem Pferd schon mal blaue Flecken gesehen? Als Reiter und tägliche Beobachter unserer Pferde werden wir betriebsblind. Das ist völlig normal. Wir sehen den Rücken unseres Pferdes täglich, kleinste Veränderungen an der Muskulatur können uns nicht auffallen. Der geschulte Fachmann (frau) deckt die Probleme auf.

Zielsetzung: Wir wollen sicherstellen, dass das Pferd schmerzfrei und ohne Bewegungseinschränkung unter dem Sattel arbeiten kann. Manchmal bedarf es hierfür nur kleinster Korrekturen an der Ausrüstung. Wir können die Basis schaffen, damit das Pferd Rückenmuskulatur aufbauen und damit die Wirbelsäule schützen kann.

Für Fragen zu diesem Thema stehen wir Ihnen und Euch immer gern zur Verfügung.

Joachim Sander